



# Integrative Kindertagesstätte der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige



# Gruppenstruktur

---

- ❖ Geringe Gruppengröße
- ❖ Höherer Betreuungsschlüssel
- ❖ Reduzierter Lärm- und Reizpegel
- ❖ Intensive, ungestörte Begleitung
- ❖ Individuelle Anpassung an das Leistungsniveau
- ❖ 3 heilpädagogische Gruppen (je 9 Kinder)
- ❖ 1 integrative Gruppe (16 Kinder)



# Multiprofessionelles Team

---

- ❖ Sozialpädagog\*innen
- ❖ Heilpädagog\*innen
- ❖ Erzieher\*innen
- ❖ Heilerziehungspfleger\*innen
- ❖ Förderschullehrer\*innen



# Multiprofessionelles Team

---

## Zusatzausbildungen

- ❖ Gebärdensprachkompetenzen
- ❖ Marte Meo
- ❖ Psychomotorik
- ❖ Sprachförderkräfte
- ❖ Systemische Weiterbildungen
- ❖ Praxisanleitung (aktuell Begleitung von vier Praktikantinnen)

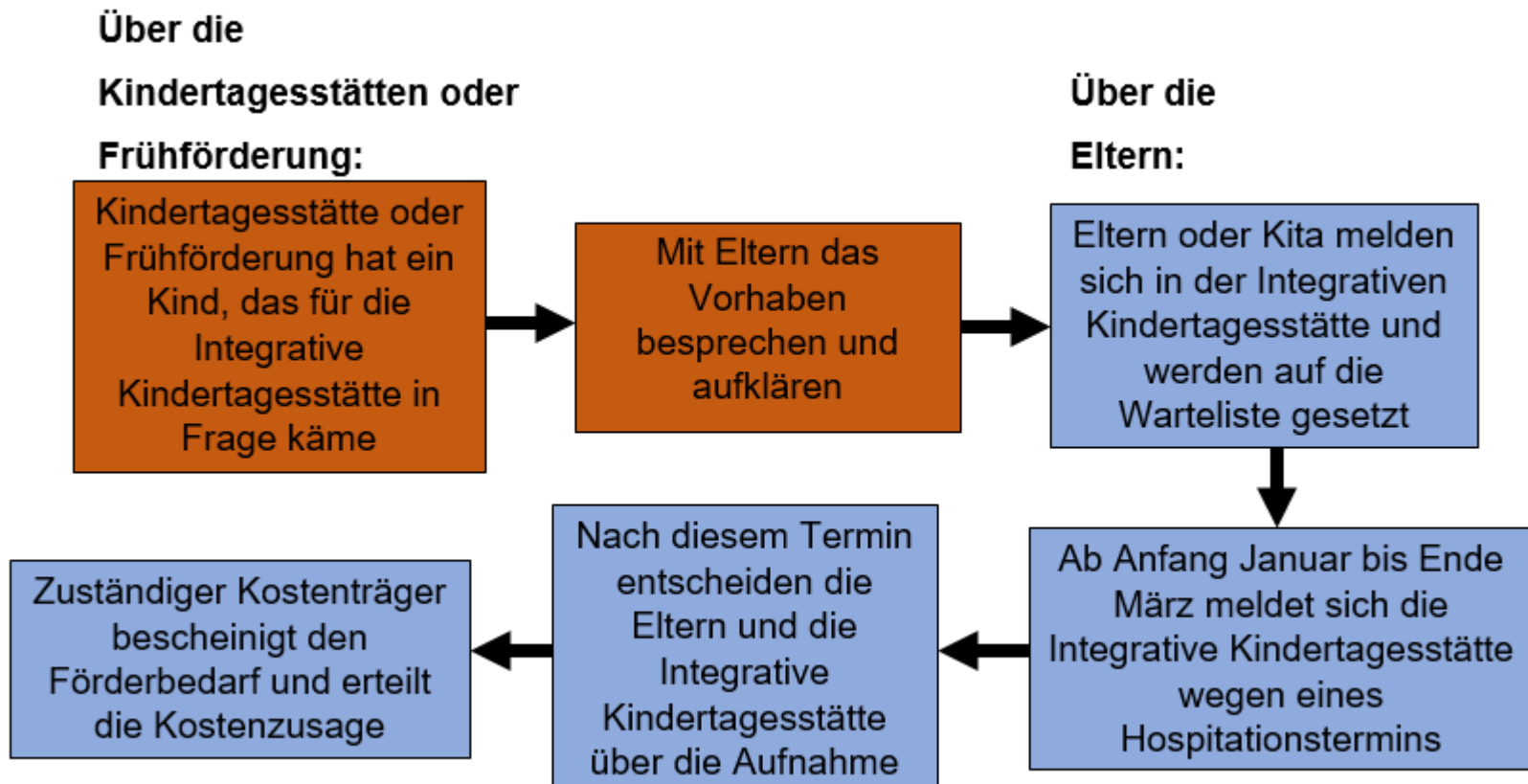


# Aufnahmeprozess

---

- ❖ Grundsätzlich ist die Aufnahme nur zum neuen Kita-Jahr nach den Sommerferien möglich
- ❖ Der Erstkontakt läuft üblicherweise über die Eltern, die Kindertagesstätte, die Frühförderung oder Kliniken bzw. Ärzt\*innen
- ❖ Das Team der Integrativen Kindertagesstätte entscheidet nach Aufnahme des Kindes über die Gruppenzugehörigkeit nach unterschiedlichen Kriterien

# Aufnahmeprozess



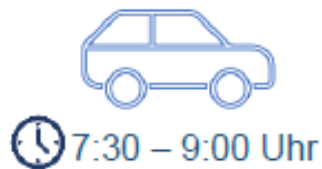


# Tagesablauf

---

- ❖ Tagesablauf ist geprägt von festen Strukturen, regelmäßig wiederkehrenden Aktivitäten und Gewohnheiten
- ❖ Rituale werden eingeübt und an feste Stellen des Alltags gesetzt
- ❖ Therapie- und Förderzeiten sind für jedes Kind festgeschrieben und sollten nicht verändert werden
- ❖ Es gleicht zwar kein Tag dem Anderen, jedoch bleibt die grundlegende Struktur in jeder Gruppe gleich

# Beispielhafter Tagesablauf



- Bringzeit, d.h. die Kinder werden von den Bussen der Beförderungsunternehmen gebracht oder von ihren Eltern
- Ankommen und freies Spiel in der Gruppe, sowie die Kontrolle der Hörhilfen und/oder der Mitteilungshefte



- Gemeinsames o. offenes Frühstück in der Gruppe
- Täglicher Morgenkreis in einigen Gruppen (Tagesablauf mit Hilfe der Wochenwand mit Fotos, Anwesenheit der Kinder, aktuelle Themen, Singen, Tanzen, Wahrnehmungsspiele)




- Individuelle Förderung in der Gruppe oder Einzelförderung durch Förderschullehrer\*in, Erzieher\*in oder Therapeut\*in, Unterstützung der Kinder im freien Spiel, Angebote
- 1x wöchentlich Vorschule, 1x wöchentlich Turnen  
Waldtage, Spaziergänge, Ausflüge, Spiel auf dem Außengelände




- Gemeinsames Mittagessen



# Beispielhafter Tagesablauf

   
12:15 – 13:30 Uhr

- Mittagsschlaf für Kinder nach Bedarf
- Mittagsbetreuung für die Großen, Möglichkeit zum Freispiel

   
13:30 – 14:00 Uhr

- Nachmittags-Snack

   
14:00 – 15:00 Uhr

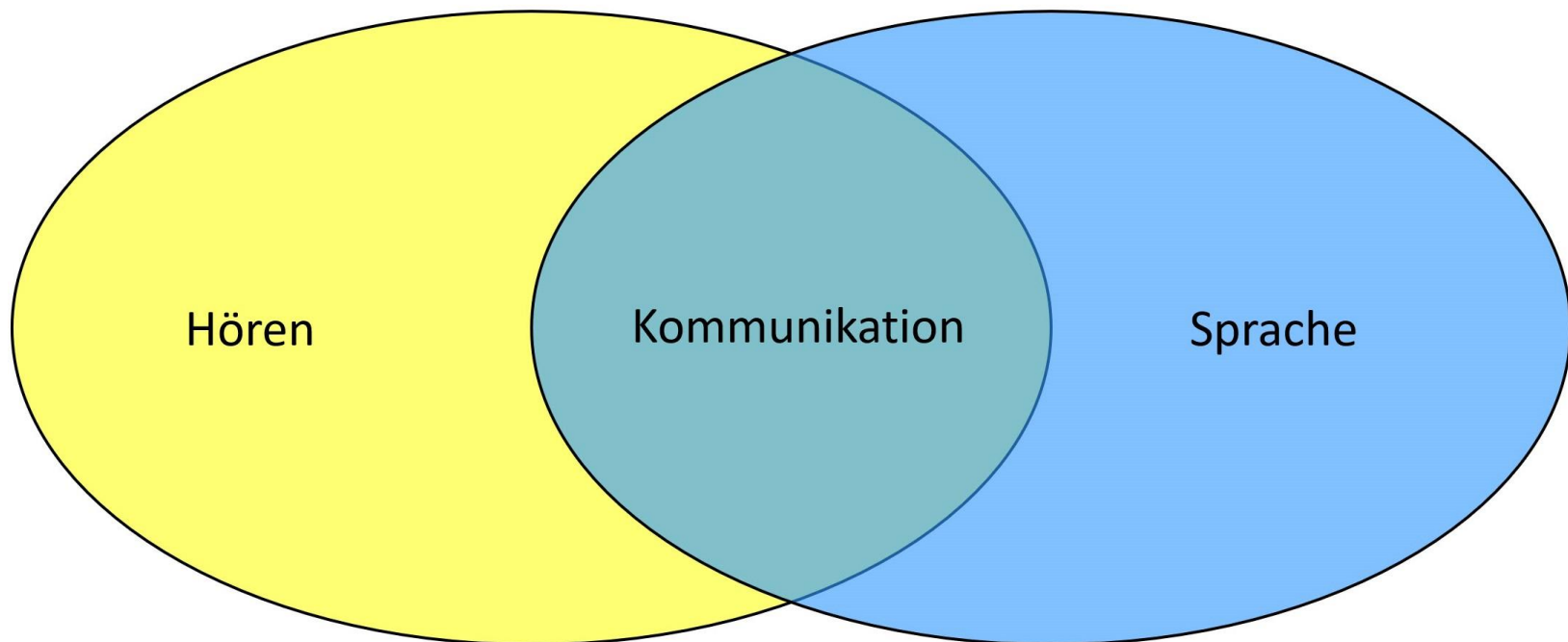
- Freispiel
- Spielkreis
- Spiel auf dem Außengelände
- Unterschiedliche Angebote bzw. Weiterführung der Angebote vom Morgen im Gruppen- oder Nebenraum

   
15:00-15:45 Uhr

- Abholzeit, d.h. die Kinder werden zu den Bussen der Beförderungsunternehmen gebracht oder von den Eltern abgeholt
- Freitags endet die Betreuung für alle Kinder mit Förderbedarf um 13:00 Uhr



# Förderbedarfe





# Förderbedarfe

---

Kinder, die unsere Einrichtung besuchen...

- ❖ haben verschiedene Arten und Abstufungen/ Ausmaße/ Ausprägungen von Hör-, Sprach oder Sprechstörungen und unterschiedliche Diagnosen
- ❖ haben unterschiedliches Höralter, Form der technischen Versorgung und nutzen unterschiedliche Formen der Kommunikation
- ❖ haben evtl. weitere Förderbedarfe in den Bereichen Kognition, Motorik, Konzentration oder Wahrnehmung
- ❖ können zusätzliche sozial-emotionale Belastungen haben
- ❖ können Kinder gehörloser Eltern sein (CODA)
- ❖ Können eine Sprachbeeinträchtigung in Verbindung mit Deutsch als Zweitsprache haben



# Förderung

---

- ❖ Jeder Gruppenraum verfügt über einen angrenzenden Förderraum für die Einzel- und Kleingruppenförderung
- ❖ Diese Räume verfügen über einen großen Wandspiegel, einen Tisch für Therapiespiele und entsprechende Materialien für die Sprachförderung
- ❖ Zudem befindet sich in einigen Förderräumen ein Arbeitsplatz für die computerunterstützte Sprachförderung sowie die eventuell benötigte Hörtechnik



# Kooperationen bei der Förderung

- ❖ Frühförderung
- ❖ Beratungsstelle für pädagogische Audiologie
- ❖ Kostenträger
- ❖ Logopädie, Ergo- und Physiotherapie
- ❖ Autismustherapie
- ❖ Ärzt\*innen
- ❖ Kliniken
- ❖ Akustiker\*innen



---

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!